

An den  
Kreisausschuss des Landkreises  
Limburg-Weilburg  
-Sozialamt-  
Schiede 43  
65549 Limburg

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

( ) Erstantrag ( ) Folgeantrag

der/des Erziehungsberechtigten auf Gewährung einer Integrationsmaßnahme

\_\_\_\_\_  
(Name und Anschrift der Kindertagesstätte/des Kindergartens)

Erstbeginn/Fortsetzung der Integrationsmaßnahme am: \_\_\_\_\_

1. Angaben zur Person des Kindes, für das die Hilfe beantragt wird ( ) männlich ( ) weiblich

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname (Rufname unterstreichen): \_\_\_\_\_

Geboren am (Tag, Monat, Jahr): \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_

Derzeitiger Wohnort, ggf. Ortsteil: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Zugezogen am/von (in den letzten 3 Monaten) \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Sofern nichtdeutsche Staatsangehörigkeit  
Aufenthaltsgenehmigung vom: \_\_\_\_\_  
**(Fotokopie beifügen)**

Wurde vom zuständigen Versorgungsamt  
ein Feststellungsbescheid erteilt ? ( ) nein ( ) ja (Falls ja, bitte Feststellungsbescheid – nicht  
Schwerbehindertenausweis – in Fotokopie  
beifügen)

**\*Wurde die Fachberatung der Frühförderstelle in Anspruch genommen ? ( ) nein ja ( )**

Falls ja: Bei wem und wann ? \_\_\_\_\_

**\*Bei Folgeantrag ist keine erneute vorherige Fachberatung der Frühförderstelle erforderlich.**

Wurde das Kind bereits amtsärztlich untersucht ? ( ) nein ( ) ja; falls ja: Wann war die letzte

Untersuchung beim Kreisgesundheitsamt ? \_\_\_\_\_

Wird von der Pflegekasse oder einer Beihilfestelle Hilfe zur Pflege gewährt ? ( ) nein ( ) ja

Falls ja: Beinhaltet diese Leistung außer dem häuslichen Pflegegeld weitere behinderungsbedingte  
Aufwendungen für das Kind ? ( ) nein ( ) ja (Falls ja, Leistungsbescheid in Fotokopie beifügen)

Erhalten Sie für das Kind vom Sozialamt Hilfe zur Pflege ? ( ) nein ( ) ja

## 2. Angaben zu den Erziehungsberechtigten (Eltern/Pflegeeltern/Vormund)

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Zu- und Vorname	Anschrift	Verwandtschaftsverhältnis/Beruf

**Bei Pflegekind** (bitte Pflegeelternausweis in Fotokopie mit vorlegen).

Seit wann lebt das Pflegekind ununterbrochen in Ihrer Familie ? Seit dem: \_\_\_\_\_

Soweit bekannt: Letzter gewöhnlicher Aufenthalt (g.A.\*) des Pflegekindes: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\*Einen g.A. im Sinne des SGB XII kann ein Pflegekind weder in einer Pflegevollzeitstelle noch in einer Einrichtung (wie Krankenhaus, Kinderheim) begründen.

Zuständiges \_\_\_\_\_

Jugendamt: \_\_\_\_\_ (Anschrift, ggf. Aktenzeichen)

**Bei Vormundschaft/Pflegschaft** (bitte Bestallungsurkunde in Fotokopie mit vorlegen):

Zuständiges Vormundschaftsgericht: \_\_\_\_\_

Geschäftszeichen des Amtsgerichtes: \_\_\_\_\_

## 3. Vorleistungspflichtige Kostenträger

3.1 Wird eine Rente für einen Berechtigten oder für das Kind als Beschädigter, Hinterbliebener (z. B. nach dem SVG o. ZDG), Impfgeschädigter usw. beantragt bzw. bezogen ? ( ) ja ( ) nein

Wenn ja, von welchem Versorgungsamt ? \_\_\_\_\_

Aktenzeichen des Versorgungsamtes: \_\_\_\_\_  
(Rentenbescheid in Fotokopie bitte vorlegen)

3.2 Bestehen Ansprüche auf Beihilfe für die beantragte Integrationsmaßnahme nach den Beihilfevorschriften des öffentlichen Dienstes oder nach anderen Bestimmungen ? ( ) ja ( ) nein\*

Wenn ja: \_\_\_\_\_  
(Name und Anschrift des Dienstherrn/Arbeitgebers)

\*Beihilfeansprüche bestehen in der Regel nur, wenn heiltherapeutisches Fachpersonal in der Kita angestellt ist.

3.3 Bestehen wegen eines Unfalls gegen einen Träger der gesetzlichen Unfallversicherung bzw. gegen eine private Versicherungsgesellschaft Ansprüche für das Kind ? ( ) ja ( ) nein

Wenn ja: \_\_\_\_\_  
(Name u. Anschrift des Unfallträgers bzw. der Versicherungsgesellschaft);  
Leistungsmitteilung bitte vorlegen

Ich/Wir versichern, dass die vorstehend gemachten Angaben richtig sind und bin mir/sind uns bewusst, dass bei unrichtig oder unvollständig gemachten Angaben der Kostenträger die zu Unrecht gewährte Leistung zurückfordern kann.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreter/s bzw. Vormundes/Pflegers)

Die heilpädagogische Stellungnahme der Frühförderstelle (bei Erstantrag) und ggf. weitere Gutachten/Befunde werden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen nur an das Kreisgesundheitsamt für die amtsärztliche Untersuchung weitergeleitet.